

# Mein blendendes Padlet

Mit den besten Absichten erstellt

SONJA HECKMANN 10. MÄRZ 2021, 11:12 UHR

## Voraussetzungen für ein souveränes Agieren mit digitalen Technologien

**Sicherheit im Umgang mit der Hardware. Verständnis für sichere Zugänge wie sieht eine zuverlässige Internetseite aus?**

**bestehende Strukturen nutzen!**

**Passende Unterstützungsangebote**

**Wir haben die Erfahrung gemacht- ZWAR-, dass die persönlichen Kontakte einen guten Einstieg bilden, um sich auf NEUES evtl. auch DIGITALES einlassen zu können... "Vertrauen"**

**Nutzungshemmschwellen beseitigen**

**eigene Motivation, keine Angst vor den neuen Medien, keine Angst zu haben das bei der Nutzung etwas kaputt geht**

Motivation  
Neugierde

**Begeisterungsfähigkeit**

**es braucht Übung**

**hemmungsfreier Umgang / Ausprobieren**

**individuelle, auf die einzelnen Fragen, Probleme und Bedürfnisse der Interessierte, ausgerichtete Beratungen/Fortbildungen**

**Fehlerfreundlichkeit**

engmaschige Begleitungs- und Beratungsangebote

**sich selbst Sicherheit verschaffen**

**Finanzielles Budget**

**Coaches aus der jeweiligen Community**

**Aktuelle Soft- und Hardware**

**Seniorenhandys nicht alle geeignet, ausrangiertes Smartphone der Enkel werden genommen, aber nicht erklärt bzw zu viele Apps drauf, die verwirren**

**Seniorengerechte Geräte**

**1 digitales Endgerät, Smartphone, Tablet oder PC Laptop, notfalls auch "Alexa", Hauptsache Zugang zum Internet**

**wirklich einfache, stabile und sichere Betriebssysteme, Windows mit den vielen langen Updates und den kostenpflichtigen programmen ist eher nix für ältere, deshalb Linux: sehr stabil, Virensicher, Aktualisierung des GANZEN Laptops mit einem Klick in max. 3 Minuten**

**Vorheriger Kontakt war sehr hilfreich, da große Ängste im Vorfeld**

**gerade in der Anfangsphase ist die individuelle Begleitung nötig, damit kein Frust entsteht**

**Spaß**

**Das schwierigste ist glaube ich die Menschen erstmal zu erreichen und Schwellen abzubauen**

**gute "Ausbilder"**

**stabile Netze**

**immer wieder üben können auch mit Unterstützung**

Senioren benötigen die Wiederholung

**Datenschutz**

so viel und so oft üben/wiederholen können, wie man benötigt

**bitte keine ausrangierten alten Handys/Laptops für Senioren. Viele Apps usw. funktionieren dann nicht. Das erzeugt erfahrungsgemäß mehr Frust als Lust.**

## **Chancen & Risiken der Digitalisierung**

---

**Zugang zu Informationen, Zugang zu Musik, Zugang zu ..., Gefahr das auch nicht wohlgesinnten Zeitgenossen damit etwas tun, Ortsunabhängige Kommunikation zwischen....**

**Für viele Ältere sind die Kosten der Geräte ein Problem.**

**Risiko: es werden die hinter sich gelassen, die keinen Zugang oder kein Interesse an digitaler Technik haben**

Chance: es werden die nicht mobilen, aber technisch interessierten Personen mit eingebunden

**Chancen: Angebote können eine größere Reichweite erhalten, nicht mobile Personen haben die Möglichkeit, von zu Haus aus an Angeboten teilzunehmen**

Risiken: Wenn man die technische Infrastruktur nicht vorhalten kann oder digitale Medien nicht nutzt (nutzen möchte), wird man evtl. abgehängt oder ausgeschlossen

**sehe mehr Chancen als Risiken. Die Chancen müssen kommuniziert und Bedenken ausgeräumt werden**

**Zwischenmenschliches geht verloren**

**Originalität der Angebote geht verloren - Einheitliches einerlei - die Aura fehlt**

Die Chancen müssen vor allem über die Pandemiezeit hinaus deutlich gemacht werden

**Radius der Erreichbarkeit**

**Es braucht gesellschaftliche Impulse von vielen Seiten, damit digitale Teilhabe "normal" wird**

**Vlt. ist es wichtig, nicht nur Coaches für die eigene Nutzung zu haben, sondern auch einen "Service" anbieten, wie früher im Mittelalter die "Schreiber" auf dem Marktplatz**

**Chance: gesellschaftliche Teilhabe trotz Corona oder mangelnder Mobilität**

Risiken: Datensicherheit

## **Gefahr bestimmte Gruppen zurückzulassen**

- finanzieller Faktor
- Bildungsstand
- Sprachbarrieren

## **Lerntandems jung - alt**

Gefahr, dass sog. „Bildungsverlierer“ (jüngere Menschen heute, aber generationenübergreifend), auch im Alter keinen „Anschluss unter dieser Nummer“ finden

## **Teilhabe ermöglichen**

**Hybride Formate sind auch für technikferne Menschen möglich**

**Risiken: Gema, Urheberrechte etc. beachten**

**Über den eigenen kleinen Bereich den Blick weiten und neue Dinge kennen lernen.**

Diese Chancen nutzen.

**alles sollte nicht nur auf kurze Projektzeiträume mit unklarer Finanzierung ausgerichtet sein... Verstetigung wäre wünschenswert...**

**Risiko ist, dass der entsprechende Schutz vor Hackern nicht besteht. Ältere sind hier oft überfordert.**

**Ängste und Bedenken Ernst nehmen...**

**Schwierigkeit sehe ich in der Erreichbarkeit von Personen die keine Notwendigkeit oder Interesse sehen**

**Wer nicht will hat gehabt. Man kann niemand zum Jagen tragen**

**Teilhabe auch ermöglichen, die keine finanziellen Möglichkeiten haben**

**Verstetigung und Transfer ist selten gegeben**

## **Datenschutz**

## **Digitale Teilhabe – Ihre Praxisbeispiele**

---

**Virtuelle Mehrgenerationenhäuser der LMS onlinerLand Saar**

[www.onlinerlandsaar.de](http://www.onlinerlandsaar.de)

**Handy-Kurs haben wir in Neuss durchgeführt; auch und insbesondere in der Pandemiezeit; zum Teil mit Einzelunterricht; dadurch konnten Senioren und Hochbetagte mit Enkeln etc. mit Video konferieren und waren sehr stolz; C**

**Techniksprechstunde und Hausbesuche**

**Internetcafé mit Betreuung, Digital Kompass, Computertreff, Einzelberatungen**

**Schüler helfen Senioren beim Umgang mit dem Smartphone**

**Smartcafe mit Jugendrat der Stadt, erklären Handys**

**Smartphonesprechstunde**

**Videospiele mit jungen Erwachsenen als "Organisatoren"**

**Digitaler Tanztreff mit Zoom**

**gute Erfahrungen mit der Nutzung von Zoom und Jitsi gemacht. Auch ältere Senioren konnten dafür interessiert werden**

## digitaler Spielertreff

**Kaffee & Tee - online (14tägig, im Rahmen einer Video-Konferenz; übrigens über Fairmeeting - Jit.si basiert): Teamer und Teilnehmende lesen aus Lieblingsbüchern oder zu bestimmten Themen, virtueller gemeinsamer Ausstellungsbesuch; anschließend gemeinsames Gespräch darüber. Infos und weitere Angebote: <https://www.vek-muelheim.de/category/netzwerk/>**

**KommmiT war ein Projekt in Stuttgart, bei dem sogenannte Begleiter\*innen für Senior\*innen geschult wurden, um sie an Technik heranzuführen. Für die einfache Heranführung wurde auch extra eine App entwickelt. Es wurde wissenschaftlich begleitet und die Materialien sind kostenfrei zugänglich: [www.kommmmit.info](http://www.kommmmit.info)**

**Erst Schritte Mut Mach Tüte**

**Hausbesuche, Digitale Sprechstunde**

**Einzelne Begleitung der SeniorInnen in die digitale Welt, damit sie keine Angst vor einer Blamage haben**

**habe vorhin die Online-Konferenz und -spielplattform NEPOS ausprobiert. Völlig einfach und schnelles System, damit tolle Alternative zu ZOOM und TEAMS etc.**

**digitaler Stammtisch mit zoom, aber noch kleine beteiligung**

**Handy ABC mit Schüler\*innen im geschützten Bereich - bei uns in der Bücherei**

**Vermittlung und Teilung von Wissen**

## Digitale Sprechstunde

**Vorträge per Beamer und Leinwand**

**Rundmails mit Internettipps an Ältere, die eine E-Mail-Anschrift haben**

**Aktuelle Themen für Workshops, eben das was gerade die Nutzer beschäftigt.**

Beispiel:  
Nervige Cookies und lästige Werbung - Was tun?

**Bei der Taschengeldbörse helfen Jugendlichen Senioren**

**Internetcafe mit Digital-mentoren**

## Tipps & Literaturempfehlungen

**Projekt Uni Vechta**

Nehme an diesem Projekt teil: <https://www.smartphone-tandem.de/digital-tandem>

**Dagmar Hirche, Wir versilbern das Netz! Das Mutmachbuch**

[www.digitale-Heinzelmaennchen.de](http://www.digitale-Heinzelmaennchen.de)

**Digital Kompass**

**wissendurstig.de**

**Buch:Kolland, Gallistl.  
WandaBildungsberatung für Menschen im Alter, Grundlagen, Zielgruppen, KonzepteW.  
Kohlhammer GmbH, Stuttgart**

**[www.digitaleseniorinnen.at](http://www.digitaleseniorinnen.at)**

Wir sind „digitaleSeniorInnen“ – die Servicestelle für die digitale Bildung von Seniorinnen und Senioren in Österreich. Unser Ziel ist, dass alle Menschen Zugang zu den Chancen der Digitalisierung bekommen. Dabei unterstützen wir Sie als

Bildungseinrichtung mit unseren Expertinnen und Experten aus den Bereichen Erwachsenenbildung, Medienpädagogik, Informationstechnologie und Organisationsentwicklung.

## **imoox.at**

hier finden sie kostenloses MOOCs für die digitale Weiterbildung

## **Fit bleiben trotz Arbeit an/mit digitalen Endgeräten**

12 Bildschirmtexter, Arbeiterkammer, Wien

Bildschirmschoner:

[Die 12 Bildschirmtexter - Bildschirmschoner | Arbeiterkammer Wien](#)

Plakat

[12 Texter - Plakat | Arbeiterkammer](#)

## **<https://www.carikauf.de/produkte/fuer-die-caritas/youngcaritas/broschreeinstieginsmartphoneanleitung/>**

Smartphoneanleitung auch als kostenfreier Download

## **Digital Kompass münster**

## **D3 - so geht digital**

## **Methodenkoffer des Seniorenforums NRW**

<https://www.innovativ-altern.de/portfolio/termine/>

## **BAGSO**

Wegweiser durch die digitale Welt

## **Filme Helga erklärt -projekt in rheinland Pfalz**

<https://www.telefonica.de/senioren.html>

## **das einfachste System für eine Internetseite für das eigene Projekt: [www.jimdo.com](http://www.jimdo.com) daraus ist auch unsere Seite und ich unterstütze gerne: [www.schwanenring.de](http://www.schwanenring.de)**

Ich biete Online-Zoom-Seminar zu diesem System an mit Schritt-für-Schritt-Anleitung. Sehr einfach, man klickt, was man sieht. JEDE/R kann sich in kurzer Zeit eine eigene Internetseite bauen. Sogar kostenlos ohne Werbung.

## **Statt Zoom / Skype auch das Freeware Tool Jitsi nutzen. Es soll bezüglich DSGVO konform sein.**

## **DIE große Sammlung zu SENIOREN <https://www.besserewelt.info/senioren>**

## **Digital mobil im Alter | Telefónica Deutschland (telefonica.de) <https://www.telefonica.de/vera-in-der-digitalen-welt-staerken/digitale-inklusion/digital-mobil-im-alter.html>**

gemeinsam mit Aktion Mensch

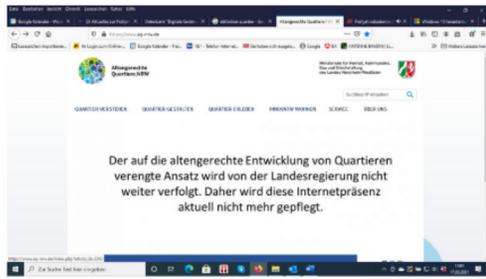
<https://levato.de/>

## **Das möchte ich gerne noch "mitgeben" ...**

---

### **Quartier**

Wird diese Begrifflichkeit noch verwendet? s. Dok.



Quartier  
ODT-Dokument  
PADLET DRIVE

### Podcast-Reihe „Sicherheit in der digitalen Welt“

Diese Podcast-Reihe richtet sich an alle, die nicht in der digitalen Welt und schon gar nicht als sogenannte „Digital Natives“ geradezu im Internet aufgewachsen sind, sondern diese Welt erst als Erwachsene kennengelernt haben. Vor allem aber richtet sie sich an alle diejenigen, die wissen möchten, welche Gefahren das Netz birgt und wie sie sich dagegen schützen können.



POLIZEI

**Digitalisierung besteht in so vielen Lebensbereichen. Wir müssen alle mitnehmen, sonst werden sie abgehängt. D.h. Einsamkeit, Isolierung usw.**

**Vielen Dank, dass Sie Ihre Ideen teilen**

Generationenübergreifend gestalten: Jung für alt und umgekehrt

**Menschen aus dem Quartier frühzeitig (niederschwellig) mit einbinden... ihre Interessen und Fähigkeiten abrufen und weiterentwickeln...**

**Um Menschen ans Tablet zu bekommen, die lieber selbst das Buch in die Hand nehmen als einer Lesung im Internet zuzuhören, ist es notwendig, sich auch verständlich zu machen. Ich möchte nicht von einem oder einer Coach für Digitales in meinem hybriden Quartier mit einem Kommunikationskit lebensweltlich orientiert unterstützt werden.**

**Nachhaltigkeit spielt eine große Rolle - Ehrenamtliche "Quartierscoaches" betreuen/begleiten/unterstützen**

**um Kosten jund um Ressourcen zu sparen: Ältere abgelegte Laptops von Firmen und Privat umrüsten mit Linux Ubuntu und dann Bedürftigen zur verfügung stellen nach Modell aus Leipzig  
[www.hardwareforfuture.de](http://www.hardwareforfuture.de)**

**Verstetigung von Corona Angeboten auch in Zeiten nach der Pandemie**

**Sicherheit in der Digitalen Welt**

**"ohne Moos nix los!". wir haben zur Beschaffung der Finanzmittel einen Verein zur Förderung der Seniorenarbeit gegründet. Zt. Zt 170 Mitglieder bei 12 Euro Jahresbeitrag. Dazu kommen spenden und Nachlässe**

**Viele Quartiersprojekte sind mit viel Euphorie und Finanzförderung an den Start gegangen, drohen nun in der Verstetigung zu scheitern, weil die Träger das Geld nicht haben bzgl. Personalkosten!**

**Wenn man anfangs alles bedenken möchte lähmt das, es hilft klein mit einer Sache anzufangen**

**Stiftungen, Lotterien als Sponsoren**

**Kontakte zu bereits bestehenden Netzwerken etc. nutzen und nicht vergessen mit einzubeziehen**

**Nicht alle wollen erreicht werden. Davon darf man sich nicht entmutigen lassen.**

**Die Freiwilligenzentralen haben immer  
wiedetr Menschen, die engagementbereit  
sind und das evtl. auch in der  
Seniorenarbeit?**

**\*\*\*\*\***